

Presseinformation 11. Januar 2010

Großer Erfolg zum Jahresauftakt für SUBSIDIUM: Ex-Häftling hat zwei Tage nach Haft-Entlassung einen unbefristeten Arbeitsplatz

Der Verein SUBSIDIUM konnte in Zusammenarbeit mit der JVA Landsberg am Lech, der Arbeitsagentur Garmisch-Partenkirchen und dem Jobcenter München einem früheren Inhaftierten bereits zwei Tage nach seiner Entlassung einen festen Arbeitsplatz in einem renommierten Dienstleistungsbetrieb in Bayern vermitteln. Der 44-Jährige, der viereinhalb Jahre wegen Betrugs im Gefängnis saß, kann jetzt sofort wieder selbst für seinen Lebensunterhalt sorgen ohne auf staatliche Unterstützung angewiesen zu sein. Somit fällt er der Gesellschaft finanziell und auch sozial nicht zur Last.

Vor knapp einem Jahr, am 15. Januar 2009, wurde der gemeinnützige Verein SUBSIDIUM e.V. im Vereinsregister eingetragen, der sich um Menschen kümmert, die aus dem Gefängnis oder einem Suchtmittelentzug entlassen werden. Bereits acht noch und ehemalige Inhaftierte konnten durch Hilfe des Vereins einen festen Arbeitsplatz und zwei einen Berufsausbildungsplatz finden, was ein wichtiger Faktor auf dem Weg in ein neues Leben ist. Dies wurde möglich durch die Zusammenarbeit mit Arbeitsagenturen und Unternehmen, die bereit sind, den früheren Straftätern und Abhängigen eine faire Chance zu geben. Positiv entwickeln sich auch Kooperationen mit Justizvollzugsanstalten und anderen Organisationen, wie dem Tabor e.V.

Das Besondere an SUBSIDIUM ist, dass die meisten Gründungsmitglieder selbst den Gefängnis- und Therapiealltag durchlebt haben. Sie geben ihre Erfahrungen beim Neuanfang an Betroffene weiter. Der Verein will dabei helfen, die hohe Rückfallquote von ehemaligen Inhaftierten und Suchtmittelabhängigen zu verringern. Doch dies ist eine große Problematik und klappt nicht immer. So hat auch eines der Gründungsmitglieder des Vereins es noch nicht geschafft und konsumiert wieder Suchtmittel.

Mit einem neuen Flyer und der Internetseite www.subsidiumev.de informiert SUBSIDIUM über sein Hilfsangebot. Betroffene und Angehörige können sich über die Telefonnummer 0800 3777000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz) und die E-Mail-Adresse

vertretungsberechtigte Vorstände

Dr. Adam Ahmed

Stefanie Braun

Thomas Jakob Renner

Amtsgericht München

Registernummer VR 202038



SUBSIDIUM e. V.

Marsstraße 4

80335 München

Telefon 0800 3777000

Telefax 0800 4111444

E-Mail info@subsidiumev.de

Internet www.subsidiumev.de

info@subsidiumev.de an den Verein wenden, wenn sie ein konkretes Anliegen haben oder allgemein ein offenes Ohr für ihre Probleme benötigen.

SUBSIDIUM sucht auch selbst Unterstützung, zum Beispiel von Menschen, die aktiv bei der Beratung von Betroffenen mitarbeiten möchten, und von Firmen als potenzielle Arbeitsgeber. Jeder, der sich einbringen möchte, ist willkommen.

vertretungsberechtigte Vorstände

Dr. Adam Ahmed

Stefanie Braun

Thomas Jakob Renner

Amtsgericht München

Registernummer VR 202038

Ansprechpartner für Medien:

Dr. Adam Ahmed (1. Vorstand), Telefon 0172 8954589

Thomas Jakob Renner (3. Vorstand), Telefon 0171 7496861